Gemeinderat

Protokoll Nr. 05/2026

Datum	Donnerstag, 25. Juni 2026
Dauer	10:00 - 17:30 Uhr

Anwesend

Präsident	Hanueli Salis	
Mitglieder	Sandra Adank-Arioli	Peter Kamber (ab 10:05 Uhr)
	Corina Cabalzar	Dylan Lanfranchi
	Vincenzo Cangemi	Leonie Liesch
	Angela Carigiet Fitzgerald	Daniel Lütscher
	Giulia Casale	Johannes Meyer
	Silvio Curschellas	Janett Michel
	Rainer Good	Martina Nett Schatz
	Walter Hegner	Tino Schneider
	Fiona Hornung	Giancarlo Weingart
	Andreas Imhof	Sandy Z'Graggen
Stadtrat	Stadtpräsident Hans Martin Meuli	
	Stadtrat Patrik Degiacomi	
	Stadtrat Simon Gredig	
Protokoll	Stadtschreiber Marco Michel	

Entschuldigt Géraldine Danuser
Flavia Brüesch
Barbara Rimml

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 21. Mai 2026
2. Vereidigung erstmals anwesender Stellvertreterinnen und Stellvertreter
3. Geschäftsbericht und Botschaft Rechnung 2025 / GPK-Bericht zur Rechnung 2025
4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 IBC; Kenntnisnahme
5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 WSC; Kenntnisnahme
6. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Stadthalle Chur AG; Kenntnisnahme
7. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Bus und Service AG; Kenntnisnahme
8. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme
9. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Region Plessur; Kenntnisnahme
10. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Chur Tourismus; Kenntnisnahme
11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 GEVAG; Kenntnisnahme
12. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024/25 Bergbahnen Tschiertschen AG; Kenntnisnahme
13. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024/25 Kraftwerk Sagenbach AG; Kenntnisnahme
14. Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2026
15. Botschaft Totalrevision Verordnung über die Finanzkontrolle
16. Botschaft Umwandlung Gemeindekorporation Kraftwerk Chur Sand (GKC) in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt ENERGIE SAND
17. Botschaft Prioritäten in der Investitionsrechnung
18. Botschaft Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftung Theater Chur
19. Botschaft Reorganisation Hochbaudienste sowie Immobilien und Bewirtschaftung
20. Botschaft Auftrag Peter Kamber und Mitunterzeichnende betreffend Z 8 Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein. Erweiterung der Departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 - 2028 um das politische Ziel Z 8

21. Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betreffend Rekonstruktion Kinderbecken Badi Sand; Bericht

22. Interpellation SP-, FLG- und GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Klärung der Rechtmässigkeit von Gemeinderatsbeschlüssen; Antwort

23. Interpellation Dylan Lanfranchi und Mitunterzeichnende betreffend Vergabestrategie von Baurechten der Stadt Chur; Antwort

24. Fragestunde vom 25. Juni 2026 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Fraktionserklärung Mitte, FDP und SVP-Fraktion, Frau Liesch

Fraktionserklärung anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2026. Thema: Traktandenliste sowie Kommunikation nach aussen. Stellvertretend für die bürgerlichen Interessen der drei Fraktionen Mitte, FDP und SVP möchten wir zu Beginn der heutigen Sitzung zwei Punkte ansprechen. Erstens, zur Traktandenliste der heutigen Gemeinderatssitzung. Mit insgesamt 24 Traktanden ist die heutige Sitzung ausserordentlich umfangreich. Auch wenn die Sitzung bereits am Vormittag beginnt, stellt ein derart dichtes Programm für uns Milizpolitikerinnen und Milizpolitiker eine grosse Herausforderung dar. Die sorgfältige Vorbereitung und die vertiefte Auseinandersetzung mit jedem einzelnen Geschäft benötigen die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit. Wir sehen die Gefahr, dass sowohl die Vorbereitung als auch die Beratung der einzelnen Geschäfte unter erheblichem Zeitdruck erfolgen müssen. Dies kann dazu führen, dass wichtige Vorlagen nicht die Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegengebracht werden, die sie verdienen. Darunter leidet letztlich die Qualität der politischen Arbeit und der demokratischen Entscheidungsfindung. Die bürgerlichen Parteien behalten deshalb vor, im Verlauf der Sitzung einen Ordnungsantrag zu stellen, um aus zeitlichen Gründen ein Geschäft auf eine spätere Sitzung zu verschieben, sollte sich zeigen, dass eine seriöse Beratung nicht mehr gewährleistet ist.

Zweitens, zur Medienorientierung des Stadtrates: Mit Irritation haben wir zur Kenntnis genommen, dass der Stadtrat bereits vor der heutigen Beratung im Gemeinderat eine Medienorientierung zu den Geschäften, Priorisierung der städtischen Investitionen sowie zur geplanten Reorganisation der Dienststellen, Hochbaudienste und Immobilien und Bewirtschaftung durchgeführt hat. Dieses Vorgehen erachten wir als problematisch. Der Gemeinderat hat sich über diese Geschäfte noch nicht beraten und keinen Entscheid gefällt. Eine vorgängige Kommunikation birgt die Gefahr, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, die präsentierten Inhalte seien bereits politisch gesetzt oder entsprechen dem endgültigen

Ergebnis des politischen Prozesses. Wir sind der Ansicht, dass die Kommunikation über Geschäfte des Gemeinderates grundsätzlich erst nach der Behandlung im Gemeinderat erfolgen sollte. Nur so ist gewährleistet, dass die Öffentlichkeit über die tatsächlichen beraten und beschlossenen Inhalte informiert wird. Besten Dank.

1. Protokoll der Sitzung vom 21. Mai 2026

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Vereidigung erstmals anwesender Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Gemeinderatsstellvertreter Janett **Michel** (SP) legt vor dem Gemeinderatspräsidenten den Eid ab.

3. Geschäftsbericht und Botschaft Rechnung 2025 / GPK-Bericht zur Rechnung 2025

Antrag

1. *Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2025 wird genehmigt.*
2. *Die Jahresrechnung 2025 mit*

einem Aufwand von	*Fr.*	*305'309'262.24*
und einem Ertrag von	*Fr.*	*317'823'436.50*
sowie einem Gesamtergebnis von	*Fr.*	*12'514'174.26*

   wird genehmigt.
3. *Die Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von Fr. 35'423'483.58 wird genehmigt.*
4. *Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden genehmigt.*

GESCHÄFTSBERICHT

(abteilungsweises Vorgehen)

RECHNUNG / GPK-BERICHT

(Beratung anhand des GPK-Berichts)

Für die Beratung dieses Geschäfts nehmen Alexandra **Hefti** und Curdin **Darms**, Dienststelle Finanzen Steuern Einwohnerdienste Stadt Chur, Einsitz.

GPK-Präsident Curschellas macht Ausführungen zur Rechnung und zum GPK-Bericht. Er hält fest, dass in der Stadtverwaltung gute Arbeit geleistet und mit den finanziellen Mitteln haushälterisch umgegangen wird. Im Namen der GPK dankt er den Mitarbeitenden der Stadt für ihre Arbeit und bittet den Stadtrat, diesen Dank weiterzugeben.

Anträge der GPK (gemäss GPK-Bericht vom 21. Mai 2026, Ziffer 7., Seite 9)

Keine Anträge.

Anregungen der GPK (gemäss GPK-Bericht vom 21. Mai 2026, Ziffer 8., Seite 9)

Erfolgsrechnung Stadtrat 94.3170.01 Reisekosten und Spesen
Anregung der GPK: Es ist ein Spesenreglement betreffend Stadtrat zu erlassen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2025 wird einstimmig genehmigt.

2. Die Jahresrechnung 2025 mit

einem Aufwand von	Fr.	305'309'262.24
und einem Ertrag von	Fr.	317'823'436.50
sowie einem Gesamtergebnis von	Fr.	12'514'174.26

wird einstimmig genehmigt.

3. Die Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von Fr. 35'423'483.58 wird einstimmig genehmigt.

4. Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden einstimmig genehmigt.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 IBC; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2025 der IBC Energie Wasser Chur wird Kenntnis genommen.

5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 WSC; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur wird Kenntnis genommen.

6. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Stadthalle Chur AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 der Stadthalle Chur AG wird Kenntnis genommen.

7. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Bus und Service AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 der Bus und Service AG wird Kenntnis genommen.

8. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 der Stadtbibliothek wird Kenntnis genommen.

9. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Region Plessur; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 der Region Plessur wird Kenntnis genommen.

10. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Chur Tourismus; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 von Chur Tourismus wird Kenntnis genommen.

11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 GEVAG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2025 der GEVAG wird Kenntnis genommen.

12. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024/25 Bergbahnen Tschiertschen AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024/2025 der Bergbahnen Tschiertschen AG wird Kenntnis genommen.

13. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024/25 Kraftwerk Sagenbach AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024/2025 der Kraftwerk Sagenbach AG wird Kenntnis genommen.

14. Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2026

Antrag

Der Stadtrat beantragt, folgende Vorstösse als erledigt abzuschreiben:

- *Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag Chur 1989"*
- *Auftrag Vorberatungskommission PVO betreffend "Pflichtpensen Klassenlehrpersonen"*
- *Auftrag GPK betreffend Baubeitrag Bergbahnen Chur Dreibündenstein AG*

Der Stadtrat beantragt, für folgende Vorstösse die Frist zu erstrecken:

- *Auftrag Peter Kamber und Mitunterzeichnende betreffend "Innerorts wird Tempo 50 generell beibehalten und nur gezielt auf Tempo 30 reduziert",* ***Antrag auf Fristerstreckung bis März 2027***
- *Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend "Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)",* ***Antrag auf Fristerstreckung bis Dezember 2027***

Beschluss:

Gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) kann von einer Abstimmung abgesehen werden, wenn einem Antrag kein Gegenantrag gegenübersteht. Die Anträge auf Abschreibung und auf Fristverlängerung sind unbestritten und gelten somit als Beschluss:

- Der Auftrag der SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag Chur 1989" wird als erledigt abgeschrieben.
- Der Auftrag der Vorberatungskommission PVO betreffend "Pflichtpensen Klassenlehrpersonen" wird als erledigt abgeschrieben.
- Der Auftrag der GPK betreffend "Baubeitrag Bergbahnen Chur Dreibündenstein AG" wird als erledigt abgeschrieben.
- Die Frist zum Auftrag Peter Kamber und Mitunterzeichnende betreffend "Innerorts wird Tempo 50 generell beibehalten und nur gezielt auf Tempo 30 reduziert", wird bis März 2027 erstreckt.
- Die Frist zum Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend "Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)", wird bis Dezember 2027 erstreckt.

15. Botschaft Totalrevision Verordnung über die Finanzkontrolle

Antrag

1. *Die Totalrevision der Verordnung über die Finanzkontrolle (RB 124) wird genehmigt.*
2. *Der Auftrag Tino Schneider und Mitunterzeichnende betreffend Revision der Verordnung über die Finanzkontrolle wird als erledigt abgeschrieben.*

Curschellas stellt den Ordnungsantrag, das Geschäft auf die Sitzung vom 1. Oktober 2026 zu verschieben.

- **Ordnungsantrag Curschellas**

  Das Geschäft sei auf die Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2026 zu verschieben.

Abstimmung:

Das Geschäft wird mit 17 Ja- zu 4 Nein-Stimmen auf die Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2026 verschoben.

16. Botschaft Umwandlung Gemeindekorporation Kraftwerk Chur Sand (GKC) in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt ENERGIE SAND

Antrag

1. *Die Umwandlung der Gemeindekorporation Kraftwerk Chur Sand (GKC) in die selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt ENERGIE SAND wird genehmigt.*
2. *Die Genehmigung über den Erlass des neuen Gesetzes über die ENERGIE SAND gemäss Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 11 lit. a Stadtverfassung (RB 111) dem obligatorischen Referendum.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Umwandlung der Gemeindekorporation Kraftwerk Chur Sand (GKC) in die selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt ENERGIE SAND wird mit 18 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.
2. Die Genehmigung über den Erlass des neuen Gesetzes über die ENERGIE SAND gemäss Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 11 lit. a Stadtverfassung (RB 111) dem obligatorischen Referendum.

17. Botschaft Prioritäten in der Investitionsrechnung

Antrag

1. *Die Botschaft Prioritäten in der Investitionsrechnung wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Für die dritte Periode 2028 – 2031 wird der Plafonds der Nettoinvestitionen auf jährlich Fr. 45 Mio. als Zielgrösse in den Jahresrechnungen festgelegt.*
3. *Der Plafonds der Nettoinvestitionen für die Jahre 2032 – 2035 wird auf jährlich Fr. 45 Mio. als Zielgrösse in den Jahresrechnungen angestrebt.*
4. *Der Plafonds der Nettoinvestitionen für die nächsten zwei Perioden (2028 – 2031 und 2032 – 2035) wird auf insgesamt Fr. 360 Mio. definiert, wobei dies in den Jahresrechnungen zu erzielen ist.*
5. *Massgebend sind künftig die HRM2-Kennzahlen gemäss den vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Zielwerten.*

Die **Hegner** stellt im Namen der **SVP-Fraktion** folgenden Antrag:
Bevor die Grundlage für die Priorisierung der Investitionsrechnung zugestimmt werden kann, ist eine nachvollziehbare Nutzwertanalyse für Gross- und Generationenprojekte zu erstellen. Wir beantragen die Streichung der Anträge 2 / 3 + 4. Es ist zuerst eine Nutzwertanalyse zu erstellen.

In der Diskussion korrigiert Frau **Adank** den Antrag der **SVP-Fraktion** wie folgt:
Die SVP-Fraktion beantragt die Anträge 2 / 3 + 4 zu streichen.

Frau **Nett-Schatz** stellt den Ordnungsantrag die Beratung für zehn Minuten zu unterbrechen.

- **Ordnungsantrag Frau Nett-Schatz**

  Die Beratung sei für zehn Minuten zu unterbrechen.

Abstimmung:

Der Ordnungsantrag wird mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Hegner zieht den vorangehenden Antrag der **SVP-Fraktion** zurück und stellt folgenden Antrag:

Wir beantragen die Streichung der Anträge 2 / 3 + 4 und einen Investitionsplafond von Fr. 35 Mio.

Hegner zieht seinen Antrag zurück und stellt im Namen der SVP-Fraktion folgenden Antrag:

Es wird die Reduktion des Plafonds auf jährlich Fr. 35 Mio. beantragt.

Hegner zieht den Antrag der **SVP-Fraktion** zurück.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Botschaft Prioritäten in der Investitionsrechnung wird zur Kenntnis genommen.
2. Für die dritte Periode 2028 – 2031 wird mit 13 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen der Plafonds der Nettoinvestitionen auf jährlich Fr. 45 Mio. als Zielgrösse in den Jahresrechnungen festgelegt.
3. Der Plafonds der Nettoinvestitionen für die Jahre 2032 – 2035 wird mit 13 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen auf jährlich Fr. 45 Mio. als Zielgrösse in den Jahresrechnungen angestrebt.
4. Der Plafonds der Nettoinvestitionen für die nächsten zwei Perioden (2028 – 2031 und 2032 – 2035) wird mit 13 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen auf insgesamt Fr. 360 Mio. definiert, wobei dies in den Jahresrechnungen zu erzielen ist.
5. Massgebend sind künftig die HRM2-Kennzahlen gemäss den vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Zielwerten. Der Beschluss wird mit 15 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen gefällt.

18. Botschaft Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftung Theater Chur

Antrag

1. *Der Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftung Theater Chur von Fr. 860'000.-- um Fr. 300'000.-- auf neu Fr. 1'160'000.-- (Preisstand März 2026) wird zugestimmt.*
2. *Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass der Beschluss in Ziffer 1 gemäss Artikel 11 lit. c Stadtverfassung (RB 111) dem obligatorischen Referendum untersteht.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftung Theater Chur von Fr. 860'000.-- um Fr. 300'000.-- auf neu Fr. 1'160'000.-- (Preisstand März 2026) wird mit 17 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.
2. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass der Beschluss in Ziffer 1 gemäss Artikel 11 lit. c Stadtverfassung (RB 111) dem obligatorischen Referendum untersteht.

19. Botschaft Reorganisation Hochbaudienste sowie Immobilien und Bewirtschaftung

Antrag

1. *Die Abteilung Hochbau der bisherigen Dienststelle Hochbaudienste im Departement Bau Planung Umwelt (BPU) sowie die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung im Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS) werden zu einer neuen Dienststelle Immobilien und Hochbau zusammengeführt und dem Departement BPU angegliedert.*
2. *Die Dienststelle Hochbaudienste wird umbenannt zur Dienststelle Stadtraum und Umwelt.*
3. *Die Aufgabenbereiche der Departemente werden wie in Kapitel 7 beschrieben neu festgelegt.*

4. *Der Stadtrat wird beauftragt, die Umsetzung zu koordinieren und die Einzelheiten zu regeln.*

Die FDP-Fraktion stellt den Ordnungsantrag auf Rückweisung zur Bearbeitung nach Klärung der Grundsatzfrage zur Anzahl Stadträte in Chur.

- **Ordnungsantrag FDP-Fraktion**

  Rückweisung zur Bearbeitung nach Klärung der Grundsatzfrage zur Anzahl Stadträte in Chur.

Abstimmung:

Der Ordnungsantrag der FDP-Fraktion wird mit 10 Ja- zu 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Abteilung Hochbau der bisherigen Dienststelle Hochbaudienste im Departement Bau Planung Umwelt (BPU) sowie die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung im Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS) werden mit 11 Ja- zu 8 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu einer neuen Dienststelle Immobilien und Hochbau zusammengeführt und dem Departement BPU angegliedert.
2. Die Dienststelle Hochbaudienste wird mit 11 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen umbenannt zur Dienststelle Stadtraum und Umwelt.
3. Die Aufgabenbereiche der Departemente werden mit 11 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wie in Kapitel 7 beschrieben neu festgelegt.
4. Der Stadtrat wird mit 12 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen beauftragt, die Umsetzung zu koordinieren und die Einzelheiten zu regeln.

20. Botschaft Auftrag Peter Kamber und Mitunterzeichnende betreffend Z 8 Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein. Erweiterung der Departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 - 2028 um das politische Ziel Z 8

Antrag

1. *Die Erweiterung der departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 – 2028 des Stadtrates mit dem Ziel "Z 8 Chur als Bildungsstandort stärken" sowie die dazu im Legislaturprogramm verankerten Massnahmen werden zur Kenntnis genommen.*
2. *Der Auftrag von Peter Kamber und Mitunterzeichnende betreffend "Z 8 Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein. Erweiterung der departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 – 2028 um das politische Ziel Z 8" wird als erledigt abgeschrieben.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Erweiterung der departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 – 2028 des Stadtrates mit dem Ziel "Z 8 Chur als Bildungsstandort stärken" sowie die dazu im Legislaturprogramm verankerten Massnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag von Peter Kamber und Mitunterzeichnende betreffend "Z 8 Attraktivität und Qualität des Bildungsstandortes fördern und kompetitiv sein. Erweiterung der departementsübergreifenden Legislaturziele 2025 – 2028 um das politische Ziel Z 8" wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

21. Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betreffend Rekonstruktion Kinderbecken Badi Sand; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 17 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung im Sinne der Erwägungen überwiesen.

22. Interpellation SP-, FLG- und GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Klärung der Rechtmässigkeit von Gemeinderatsbeschlüssen; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

Schneider verlangt Diskussion.

23. Interpellation Dylan Lanfranchi und Mitunterzeichnende betreffend Vergabestrategie von Baurechten der Stadt Chur; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

24. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Walter Hegner betreffend Umwandlung des Schutzstatus S und ihre Auswirkungen auf die Stadt Chur werden durch Stadtrat Patrik Degiacomi beantwortet.

Die Fragen von Silvio Curschellas betreffend Arbeitseinsätze am Eidgenössischen Schützenfest werden durch Stadtpräsident Hans Martin Meuli beantwortet.

Eingang parlamentarischer Vorstoss

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang des folgenden parlamentarischen Vorstosses bekannt:

- Interpellation Sandra Adank (SVP) und Mitunterzeichnende betreffend Zukunftsfähige Infrastruktur und Sicherstellung der Mobilität für die Churer Blaulichtorganisationen

Chur, 26. Juni 2026

Der Stadtschreiber:

M. Michel

Marco Michel

Gemeinderat Chur
Sitzung vom 25.06.2026

An den Stadtrat von Chur

Stadt Chur
Eingereicht anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2026
M. Michel
Marco Michel, Stadtschreiber

SVP UDC

Interpellation:
Zukunftsfähige Infrastruktur und Sicherstellung der Mobilität für die Churer Blaulichtorganisationen

Die Stadt Chur wächst kontinuierlich. Mit dem Bevölkerungs- und Siedlungswachstum steigen auch die Anforderungen an die öffentliche Sicherheit und an die Einsatzorganisationen der Stadt.

Sowohl die Stadtpolizei Chur als auch die Feuerwehr Chur leisten täglich einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Gleichzeitig stossen die bestehenden Infrastrukturen sowie die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten zunehmend an ihre Grenzen.

Bei der Stadtpolizei sind die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten am heutigen Standort stark eingeschränkt. Die Fahrzeuglogistik erfolgt teilweise dezentral und die bestehenden Platzverhältnisse werden den heutigen sowie den künftig zu erwartenden Anforderungen nur noch bedingt gerecht. Zusätzlich befindet sich der Polizeistandort am Kornplatz, einem der meistfrequentierten Plätze der Stadt mit intensiver Nutzung durch Bevölkerung, Tourismus, Gastronomie und Veranstaltungen. Dies erschwert betriebliche Abläufe, die Einsatzlogistik sowie sicherheitsrelevante Prozesse. Auch das Zuführen von Personen an den Polizeiposten erfolgt teilweise in einem stark öffentlichen Umfeld.

Auch die Feuerwehr Chur steht vor infrastrukturellen und verkehrstechnischen Herausforderungen. Das Hauptdepot Kalchbühl wurde 1993 bezogen. Seither ist die Bevölkerung der Stadt von rund 33'000 auf über 41'700 Einwohnerinnen und Einwohner angewachsen. Gleichzeitig erschweren dichter Verkehr, Stau zu Stosszeiten sowie bewusst gestaltete Verkehrsberuhigungsmassnahmen sowohl das Einrücken mit Privatfahrzeugen als auch das Ausrücken mit den Einsatzfahrzeugen. Zudem haben die Anzahl Fahrzeuge, das Material sowie die technischen Anforderungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Die heutigen Räumlichkeiten wurden für deutlich andere Rahmenbedingungen konzipiert. Als Milizorganisation ist die Feuerwehr auf kurze Einrückzeiten, zweckmässige Standorte und effiziente Abläufe angewiesen. Sie hat deshalb im Sommer 2024 das Kleindepot an der Rheinstrasse 92 wieder in Betrieb genommen, um insbesondere im Kerngebiet der Stadt sowie im Loe-Quartier mit den Spitälern und Pflegeheimen die geforderten Hilfeleistungsfristen einhalten zu können.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie der Stadtrat die zukünftige Entwicklung der Churer Blaulichtorganisationen beurteilt, welche strategischen Überlegungen hierzu bestehen und ob gemeinsame beziehungsweise koordinierte Lösungen geprüft werden. Als mögliche Option erscheint dabei auch die Prüfung bestehender städtischer Liegenschaften und Areale.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die heutigen infrastrukturellen und räumlichen Verhältnisse der Stadtpolizei Chur und der Feuerwehr Chur im Hinblick auf die heutigen sowie die künftig zu erwartenden Anforderungen?

2. Sieht der Stadtrat bei der Stadtpolizei Chur und/oder der Feuerwehr Chur mittel- oder langfristigen Handlungsbedarf hinsichtlich Standort, Platzverhältnissen, Fahrzeuglogistik, Entwicklungsmöglichkeiten und betrieblicher Infrastruktur?

3. Verfügt der Stadtrat über eine mittel- oder langfristige Strategie zur Weiterentwicklung der Infrastruktur der Churer Blaulichtorganisationen? Falls ja, welche konkreten Ziele, Massnahmen und zeitlichen Perspektiven sind darin vorgesehen?

4. Sieht der Stadtrat Potenzial in einem gemeinsamen beziehungsweise koordinierten Blaulichtstützpunkt für Stadtpolizei und Feuerwehr hinsichtlich Infrastruktur, Abläufen, Synergien und Wirtschaftlichkeit?

5. Wurden mögliche Standorte oder Entwicklungsmöglichkeiten für die zukünftige Infrastruktur von Stadtpolizei und Feuerwehr bereits geprüft oder diskutiert? Falls ja, welche Optionen wurden in die Überlegungen einbezogen und wurde dabei auch das Areal Florentini hinsichtlich seiner Eignung für die Bedürfnisse der Churer Blaulichtorganisationen bewertet?

6. Ist der Stadtrat bereit, die zukünftigen Infrastrukturbedürfnisse der Churer Blaulichtorganisationen vertieft zu analysieren und dem Gemeinderat die daraus resultierenden Entwicklungsperspektiven sowie einen möglichen weiteren Fahrplan aufzuzeigen?

7. Verfügt der Stadtrat über eine Strategie, wie die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch künftig unter erschwerten Verkehrsbedingungen sichergestellt werden kann, damit die Hilfeleistungsfrist von zehn Minuten zwischen Alarmierung und Eintreffen am Einsatzort weiterhin eingehalten werden kann?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung dieser Fragen.

Sandra Adank
Gemeinderätin, SVP Chur

Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag ☐ Interpellation

Eingereicht von

☐ Ratsmitglied ☐ Kommission

Titel _____

Erstunterzeichnende/r	Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Adank-Arioli Sandra	SVP		
☐	~~Brüesch Flavia~~	~~Freie Liste & Grüne~~		
☐	Cabalzar Corina	SP		
☐	Cangemi Vincenzo	SP		
☐	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
☐	Casale Giulia	SP		
☐	Curschellas Silvio	Die Mitte		
☐	~~Danuser Géraldine~~	~~GLP~~		
☐	Good Rainer	FDP		
☐	Hegner Walter	SVP		
☐	Kamber Peter	SVP		
☐	Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
☐	Liesch Leonie	Die Mitte		
☐	Lütscher Daniel	FDP		
☐	Meyer Johannes	GLP		
☐	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
☐	~~Rimml Barbara~~	~~SP~~		
☐	Salis Johann Ulrich	SVP		
☐	Schneider Tino	Die Mitte		
☐	Weingart Giancarlo	FDP		
☐	Z'Graggen Sandy	FDP		
☐	Im Hof Andreas	GLP		
☐	Hornung Fiona	FLG		
☐	Michel Janett	SP		

Datum: _____